

Schachverband Württemberg e.V.

Der Präsident



Bericht des Präsidenten für den Zeitraum 06.2023 – 01.2024

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

nach dem Verbandstag 2023 ging es um die Einarbeitung, wozu im Juli eine erste konstituierende Sitzung des erweiterten Präsidiums (EP) in der Sportschule Albstadt stattfand. Dazu gehörte auch die Verabschiedung des neuen Geschäftsverteilungsplans.

Die Änderungen im BGB-Vorstand mit der Wahl von Ottmar Seidler als Vizepräsident musste beim Amtsgericht, ebenso wie die beschlossenen Satzungsänderungen eingetragen werden.

Im August haben wir die Deutsche Einzelmeisterschaft in der Sportschule in Ruit ausgerichtet. Da gilt mein besonderer Dank dem Organisationsteam rund um Nadja Jussupow, Amaru Juscamayta und den Schachfreunden aus Ostfildern.

Die beschlossenen Änderungen an der Satzung und den Ordnungen mussten auf der Homepage veröffentlicht werden. Dazu hat Karlheinz Vogel die Darstellung im Internet optimiert und wir haben alle Regelwerke auf ein neues einheitliches Layout umgestellt.

Im November und Dezember standen beim Deutschen Schachbund (DSB) eine Klausurtagung und der außerordentliche Bundeskongress an. Schwerpunkt war die Finanzkrise beim DSB und die IT. Zum 01.02.24 kommt nun hoffentlich die ersehnte Umstellung der Mitgliederverwaltung. Die Kassenlage des DSB bleibt die nächsten Jahre angespannt und die temporäre Beitragserhöhung von 3 € wird wohl in Zukunft Bestand haben, evtl. sogar weiter erhöht werden müssen 4 € oder 5 € gegenüber 2023 sind denkbar. Das wird der Bundeskongress im Mai 2024 entscheiden. Die Arbeit an der Satzungsreform geht nur schleppend voran.

Nach dem Beschluss über die neue Kinder- und Jugendschutzordnung mussten die neu geschaffenen Positionen besetzt werden. Wir freuen uns, dass mit Andreas Warsitz, Sylvia Reindl und Thomas Zipperer entsprechende Menschen gefunden wurden. Eine Homepage und entsprechende Unterlagen wurden erstellt, die Kontrolle der Führungszeugnisse und die Unterschrift der Ehrenkodexe läuft nun an.

Bei einem Termin mit den Bürgermeister von Plochingen, Altbach und Deizisau wurde das Projekt Kindergartenschach mit dem Verein Kinderschach in Deutschland e.V. vorgestellt. Ein nächster Termin mit den örtlichen Kindergärten wird im Februar stattfinden.

Im Jahr 2023 konnte wieder die Weihnachtspost an alle Vereine, EP-Mitglieder und Partner versendet werden. Dieses Jahr mit dem Aufruf zur Teilnahme an der neuen Vereinsbefragung.

Die Vereinsbefragung soll nun jährlich durchgeführt werden, um die Arbeit des Verbandes und der Vereine zielgerichtet zu entwickeln. Der Bericht wird während der EP-Sitzung vorgestellt.

Im Präsidium haben wir weitere Grundsätze des Verbandes diskutiert und Vorschläge für die Änderung unserer Satzung erarbeitet. Wir haben uns hier einstimmig für Demokratie, Toleranz und Vielfalt positioniert.

Aufgrund zahlreicher unterschiedlicher Anträge (BahnCard, Deutschlandticket, Fahrtkosten zu Deutschen Meisterschaften, ...) für Reisekosten haben wir uns zu einer Überarbeitung der Reisekostenordnung entschlossen. Der entsprechende Entwurf liegt dem EP zur Entscheidung vor.

Dieses Jahr konnten wir uns wieder frühzeitig im November mit dem ersten Haushaltsentwurf 2024 beschäftigen. Hoffentlich ist der Haushalt damit besser vorbereitet und wir schaffen es in der EP-Sitzung den Haushalt zügig zu verabschieden.

Das Präsidium sah sich, aufgrund des finanziellen Risikos und des verloren gegangenen Gemeinschaftserlebnisses, mehrheitlich nicht in der Lage den Beschluss des erweiterten Vorstandes der WSJ bzgl. der Aufteilung der WJEM mitzutragen. Die WSJ wird 2024 die WJEM nochmals

Schachverband Württemberg e.V.

Der Präsident



gemeinsam mit allen Altersklassen in Lindau ausrichten. Dann wird frühzeitig die Diskussion mit den Beteiligten (Eltern, Kinder, Bezirke, ...) die neue Variante diskutiert und eine besser vorbereitete Antragslage für die WJEM 2025 erarbeitet.

In der gemeinsamen Sitzung mit Baden auf der Burg Hohenzollern wurden juristische Verfahren einer Fusion mit Dr. Gackenholtz besprochen sowie Projekte zur Vertiefung der Zusammenarbeit beispielsweise Chess960, Mentorenprogramm, Familienmeisterschaft, Schnellschachmeisterschaft, Abend des Schachs, etc. beschlossen.

In der GKL-Mitgliederversammlung wurde eine Aufstockung des Beitrags der Landesverbände auf 23T€ gewünscht und nach aktueller Planung sieht dies unser Haushalt auch vor. Nach 2 Jahren Amtszeit als erster Vorsitzender wurde ich nun wieder zum zweiten Vorsitzenden und Uwe Pfenning als badischer Präsident als erster Vorsitzender gewählt.

Wir sind nach Beschluss aus dem Januar 2023 zum 31.12.2023 aus dem Bundesstützpunkt in Baden-Baden ausgetreten.

In einer gemeinsamen Sitzung zwischen dem DSB, dem hessischen Schachverband, dem Schachverband Sachsen und dem badischen Schachverband wurde für eine gemeinsame Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „nuSport“ ein Vertrag entwickelt (muss noch unterzeichnet werden), um die Entwicklungen für die gemeinsame Digitalisierung (Ergebnisdienst, Verbandsverwaltung, ...) mit unserem Partner nu Datenautomaten GmbH zu koordinieren. Württemberg hat aktuell den Vorsitz dieser ARGE.

Hiermit möchte ich mich bei allen Mitarbeitern des Verbandes, Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen für die geleistete Arbeit und die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken! Es ist schön zu sehen, was in unserem Verband alles zur Förderung und Pflege des Schachspiels passiert. Das gefällt mir sehr gut. Weiter so!

Mit schachlichem Gruß
Carsten Karthaus